

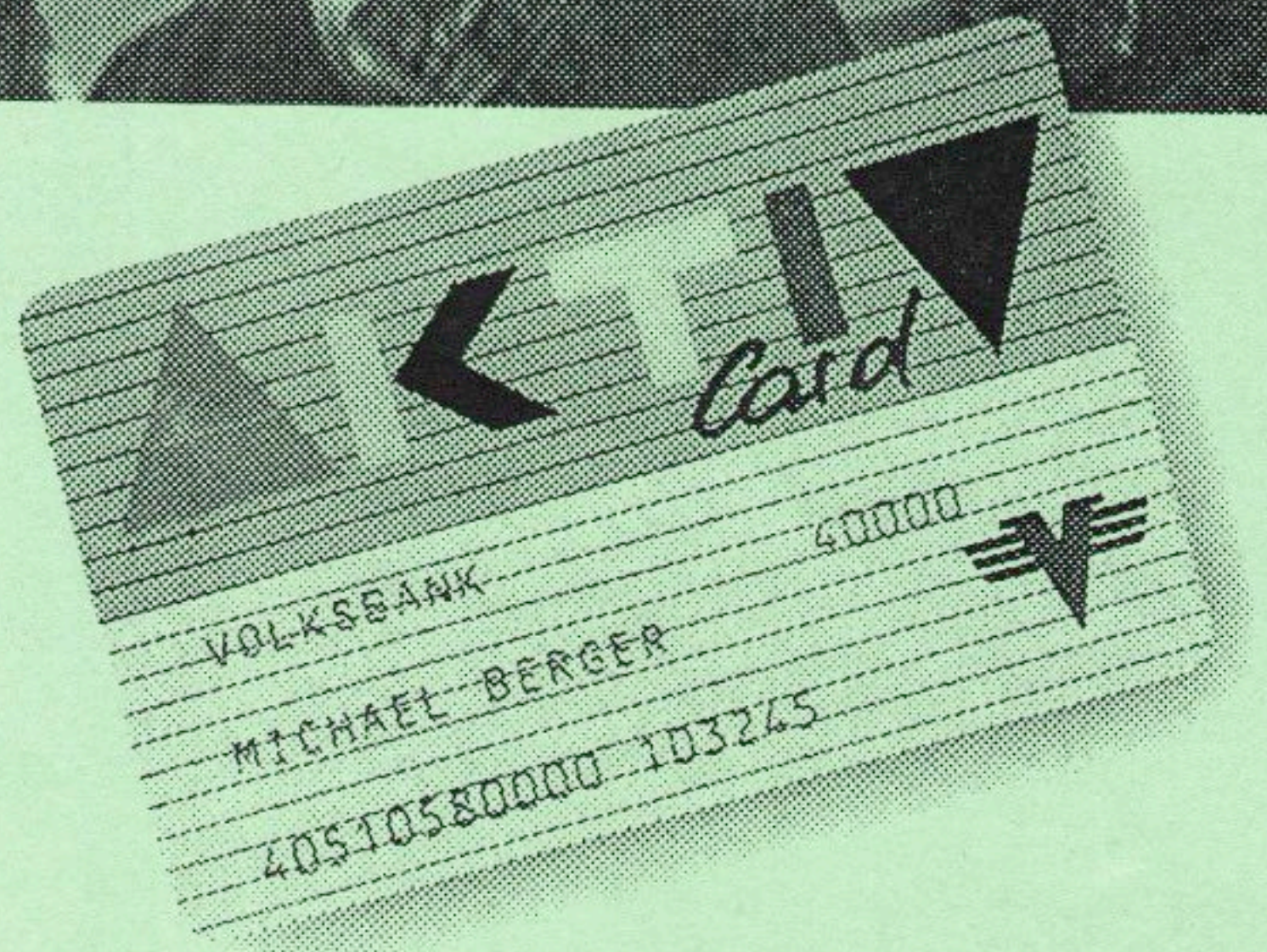
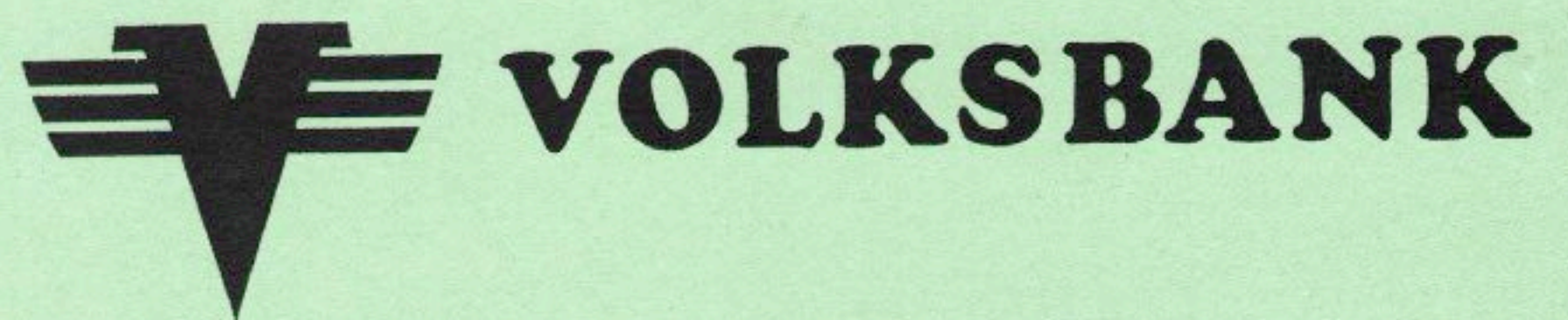


DAS VERBORGEN GENT WEITER...

2. TEIL

Aktiv-Konto.

Junge Leute haben viel im Kopf
und wenig in der Tasche.
Eine gute Bank weiß das.



Volkbank. Vertrauen verpflichtet.

SEID GEGRÜSST, SEHR VEREHRTE
DAMEN UND HERREN, KINDER
UND ENKELKINDER!

Es ist soweit, ein Vierteljahr ist vergangen und die 2. Clubzeitung liegt vor Euch.

Wir bedanken uns für die zahlreichen Reaktionen, die bei uns bezüglich Nr. 1 eingegangen sind. Eine Auswahl findet Ihr in diesem Heft.

Ein weiterer Dank gilt all jenen, die uns für diese Ausgabe Beiträge geschickt haben. Es hat uns echt gefreut, daß Ihr so aktiv dabei seid.

Uns sind - wie könnt' es anders sein - in der ersten Clubzeitung ein paar kleine Fehlerchen unterlaufen. Wir entschuldigen uns dafür und stellen nun richtig:

* Wir haben Eiks Tochter JULIA kurzerhand auf Lisa umgetauft.

* Zweitens haben wir das "Echte Helden" - Video den DoRo - Torpedo-Twins angedichtet. Die werden sich wahrscheinlich gefreut haben, aber in diesem Fall gebührt das Lob nicht ihnen, sondern unserem Anders Stenmo.

Tja, da war wohl im Redaktionsstreß der Fehlerteufel unterwegs. Sorry!

Trotz allem geht's diesmal wieder frisch und fröhlich ans Werk.

Wünschen viel Spaß beim Lesen!

Handwritten signature in red ink.

Large handwritten signature in purple ink.

Handwritten signature in black ink.



Ich finde du übertreibst immer, wenn die EAV im Fernsehen auftreten!

Sein letzter Urlaub.....



Thomas Spitzer

ERSTER ALLGEMEINER
VERUNSICHERER

Ich würde alle meine Freunde auf eine kleine Insel einladen, die nur alle vier Wochen von einem Schiff angelaufen wird. Dort mach' ich ihnen dann ein letztes Mal das Leben zur Hölle, indem ich sie mit EAV-Songs zu Tode quäle.



EURE MEINUNG

- Martina S [REDACTED] (dt. Fanclub-Leiterin) Ich find die CZ wirklich gut!
- Matthias B [REDACTED] - Wuppertal: Echt Klasse! (Kurz und prägnant, der Mann..)
- Birgit S [REDACTED] - Limburgerhof: Ihr habt das gut hingekriegt. Besonders gut fand ich die vielen Bilder und Zeichnungen.
- Juliane G [REDACTED] - Ried: Man merkt, wer sie geschrieben hat (ist als Kompliment gemeint) und sie ist nicht schlecht.
- Veronika F [REDACTED] - Rechnitz: Die Clubzeitung ist ein Hammer!
- Andrea J [REDACTED] - Wien: Gratuliere zur Clubzeitung; sieht toll aus! Von der Idee her lieb gemacht.
- Billy C [REDACTED] - Feldbach: (E.A.V.-Gastwirt) Sehr lieb ... sehr brav ...
- Jeanette G [REDACTED] - Lottstetten: Ich find alles was d'rin steht super.
- Isabella G [REDACTED] - Wildenau: Die Clubzeitung ist wirklich gelungen!
- Martin S [REDACTED] - Gr. Pesendorf: Ich find sie super.
- Christian R [REDACTED] - Reutte: Sie ist wirklich gut gelungen.
- Angelika S [REDACTED] - Eitzing: Man hätte die Artikel anders ordnen können, ansonsten ist sie super.

VIELEN, VIELEN DANK für die vielen "Lobeshymnen". Einige Mitglieder schrieben, daß einige Kopien etwas zu dunkel geraten sind. (Sind halt Neger) Leider liegt das Kopieren nicht allzusehr in unserer Macht. Das macht die Volksbank für uns und die geben sich wirklich alle Mühe. Jedenfalls hoffen wir, daß es diesmal besser wird.....

Und nun noch zu etwas anderem. Lassen wir dazu Birgit zu Wort kommen:
"Ich suche schon seit längerem Brieffreundinnen, die auch E.A.V.-Fans sind, und mit denen ich Erfahrungen über die E.A.V. und anderes austauschen kann..."

Na, was ist? Hat jemand Lust bekommen, ihr zu schreiben?

Birgit S [REDACTED]
[REDACTED]
D-6703 Limburgerhof

Anliegen gleicher oder ähnlicher Art werden wir auch in Zukunft berücksichtigen.
- Ist doch selbstverständlich!



„I bin a geborener Exhibitionist. Aber soll i mi in an Park stellen und den Mantel aufmachen? Da stell i mi lieber auf a Bühne und krieg zahlt dafür.“

EAV-Star Klaus Eberhartinger
in „Leute“ am Sonntag.

DIE E.A.V. UND IHRE UMWELT...

Was halten Prominente von der E.A.V.? Diese Frage hat uns beschäftigt, und so haben wir ein paar Antworten gesucht. - Und gefunden.

PROMIS ÜBER DIE VERUNSICHERUNG

- 

1 Rainhard Fendrich
Künstler: Die einen verstehen Spaß, andere haben ihn begriffen. Die EAV gehören zu letzteren.
- 

2 Wolfgang Ambros
Der Kern an der EAV ist der Wortwitz von Spitzer. Optimal umgesetzt von einer Superband um Klaus Eberhartinger.
- 

3 Hans Krankl
Die EAV ist eine Supertruppe. Echt klass! Sie sind in Ihren Songs ebenso lustig wie nachdenklich. Mir gefällt alles an Ihnen!

CARL PEYER: Thomas und Nino haben meinen größten Hit "Romeo und Julia" geschrieben, insofern halt ich sehr viel von ihnen. Aber auch sonst: die E.A.V. ist das genialste, was es am deutschsprachigen Raum gibt.

LIZZI ENGSTLER: Das sind unheimlich liebe Buam, und die Musik, die sie machen, g'fällt mir wahnsinnig gut. Auf die steh' ich.

GERD Steinbäcker: Ich hab ungefähr 3 Jahre bei der E.A.V. g'sungen und bin mit ihnen sehr gut befreundet. Wenn man selber im Musikgeschäft arbeitet, weiß man, daß wahnsinnig viel Arbeit dahintersteckt. Und das allein ist schon ein Grund, um viel von ihrer Musik zu halten.

CHRISTIAN KOLONOVITZ: Ich halt sehr viel von der E.A.V. Von der Musik, die sie machen, von den Produktionen, von den Texten und von den Liedern überhaupt. Ich bin echt ein Fan und ein Freund von ihnen.

Aber nicht nur Prominente haben wir befragt. Auch einige Mitarbeiter der E.A.V. haben wir vor's Mikro geholt:

HAGE HEIN: (deutscher Konzertveranstalter und Verleger) Die E.A.V. macht eine Musik, nach der es immer Nachfrage geben wird, egal welche Musikrends gerade aktuell sind. Wenn sie alle gesund bleiben und die Kommunikation untereinander so gut bleibt, bin ich sicher, daß das noch lange hält.

HANS REINISCH: (Chef der EMI-Columbia-Austria) Die E.A.V. ist ein Phänomen und ich verspreche mir sehr viel von ihnen. Ich hoffe natürlich, daß sie noch lange Erfolg haben. Wir von EMI werden auf alle Fälle unser Schäufelchen dazugeben.

Und zu guter Letzt haben wir noch eines der Mitglieder gefragt.

- 

4 Dominic Heinzl
Wäre die EAV damals mit „Banküberfall“ zu mir gekommen, ich hätte sie helmgeschickt. Mir gefällt Ihr Profitum trotzdem.
- 

5 Mini Bydlinski
Hektiker: „Das Gute: Sie singen Deutsch und sind witzig. Der Nachteil: Sie haben das Humor-Monopol am Musiksektor.“
- 

6 Schiffkowitz
STS-Drittel: „Nonsens und Ernst super gemischt, gute Band. Allerdings: Manche Dinge klingen absolut gleich.“

Andy, was hast du von der E.A.V. gehalten, bevor du selbst dazugekommen bist?

ANDY TÖFFERL: (sehr entschlossen) Gar nichts!
(fügt aber hinzu)

Die E.A.V. war immer Ulk-Klamauk. Ich hab' vorher in ganz Europa mit ca. 10 Kommerzgruppen Musik gemacht, aber ich bin jetzt doch sehr froh, jetzt bei der Verunsicherung zu sein. Es ist ganz toll diese Größenordnung mitzuerleben. Inzwischen lieben wir uns alle. Und es ist wirklich einfach nur schön, dabei zu sein.



Express

FÜR EXPERTEN !

ein wirklich kniffliges Rätsel.....

*Wenn Du die Fragen richtig beantwortest, ergeben die Anfangsbuchstaben der Antworten von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

1. Wohin zog Eik im Mai 1981?
2. Welchen Preis gewann die E.A.V. 1986 mit GELD ODER LEBEN für die meistverkaufte LP aller Zeiten in Österreich?
3. Aus welchem Lied stammt die Textzeile: "Pack die Badehose ein, die Sintflut ist da!"?
4. Wie heißt die LP von Mike Krüger, zu der Tom 1987 3 Texte schrieb?
5. Von welcher Plattenfirma wurde CAFE PASSE produziert?
6. Welches E.A.V.-Lied wurde in Bayern verboten?
7. Wie hieß die Gruppe vor der E.A.V.? (der Urknall der E.A.V.)

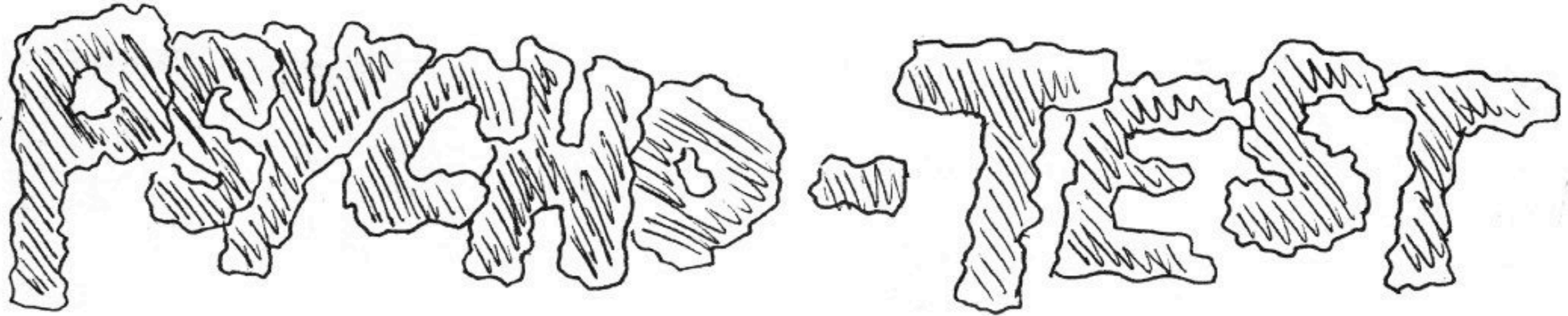
LÖSUNGSWORT: _____

Antworten:

1. Wuppertal
2. Austropop - Columbia
3. Tanz, Tanz, Tanz
4. Unvergängliches Muster
5. MOOD-RECORDS (der Musiker)
6. Burli
7. Antipasta

Ja, man muß wirklich ein Experte sein, um die Fragen, die uns der Matthias Brücher geschickt hat, zu beantworten. Darum haben wir es auch nicht als Preisrätsel verwendet.

Wir bedanken uns trotzdem!



Bist du total verunsichert, oder ist doch noch was zu retten? - Das ist hier die Frage.

Hier erfährst Du, wie's wirklich um Dich steht.

1. Du hörst WATUMBA und singst lautstark mit. Plötzlich klingelt's an der Tür: Es ist der Nachbar, und er macht irgendwie einen wenig erfreuten Eindruck. Was machst Du?
 - a) Ich lasse mich von ihm beschimpfen und stelle sofort die Stereoanlage ab. Anschließend schäme ich mich 10 Minuten.
 - b) Ich drücke ihm eine Autogrammkarte in die Hand und lade ihn ein mitzusingen.
 - c) Ich lasse die Moralpredigt über mich ergehen und höre von nun an nur mehr mit Kopfhörer E.A.V.
2. Du feierst Geburtstag und gibst eine Party. Wie bringst Du die E.A.V.-Jungs dazu, zu kommen?
 - a) Ich schreibe ihnen Einladungskarten mit Blumen drauf.
 - b) Ich verspreche ihnen jeweils ein Stück meiner Geburtstagstorte und freie Getränke.
 - c) Ich schwöre einen Eid darauf, an diesem Abend ausnahmsweise KEINE E.A.V.-Musik zu spielen.
3. Du triffst Klaus Eberhartinger auf der Straße. Wie grüßt Du ihn?
 - a) Jambo
 - b) Hallo Klaus, wie geht's?
 - c) Grüß Gott.
4. Du sitzt in einem Lokal. Da hörst Du, wie ein Mann an Deinem Tisch über die E.A.V. herzieht. Wie verhältst Du Dich?
 - a) Ich schweige betreten, und hoffe, daß man mir nicht ansieht, daß ich ein E.A.V.-Fan bin.
 - b) Ich verteidige die Jungs lautstark. - Und das so lange, bis er aufgibt.
 - c) Ich bestelle ein 10gängiges Menü und sage anschließend dem Kellner, daß der freundliche Herr an meinem Tisch die Rechnung bezahlen will.
Dann verlasse ich das Lokal.
5. Zu Ostern bekommst Du ein Kaninchen geschenkt. Wie nennst Du es?
 - a) Mümmel
 - b) Nino
 - c) Andy
6. Du willst zu einem E.A.V.-Konzert, mußt aber leider feststellen, daß es keine Karten mehr gibt. Was machst Du?
 - a) Ich versuche vor der Halle noch eine Karte zu ergattern, indem ich 1.000,-- öS dafür anbiete.
 - b) Ich bleibe zu Hause und ärgere mich.
 - c) Ich gehe frech durch den Bühneneingang hinein, begrüße bei dieser Gelegenheit Klaus & Co. und stelle mich natürlich in die erste Reihe.

... und nun die Wahrheit ...

1 - 23 PUNKTE:

Du hast Glück. Es ist noch nichts verloren. Die Chancen, zu einem normalen Leben zurückzufinden, sind noch relativ groß. Durch ein freiwillig auferlegtes Radio- und Fernsehverbot, sowie lebenslanger, absoluter Ausgangssperre und totaler Abkapselung von der Umwelt wirst Du sicherlich nie mehr wieder was von der E.A.V. hören oder sehen.

24 - 46 PUNKTE:

Bei Dir scheint's schon viel schwieriger, denn die E.A.V. wird Dich auch noch im Traum verfolgen. Deshalb würde ich Dir zusätzlich zu einer Therapie bei Dr. Freud raten.

47 - 70 PUNKTE:

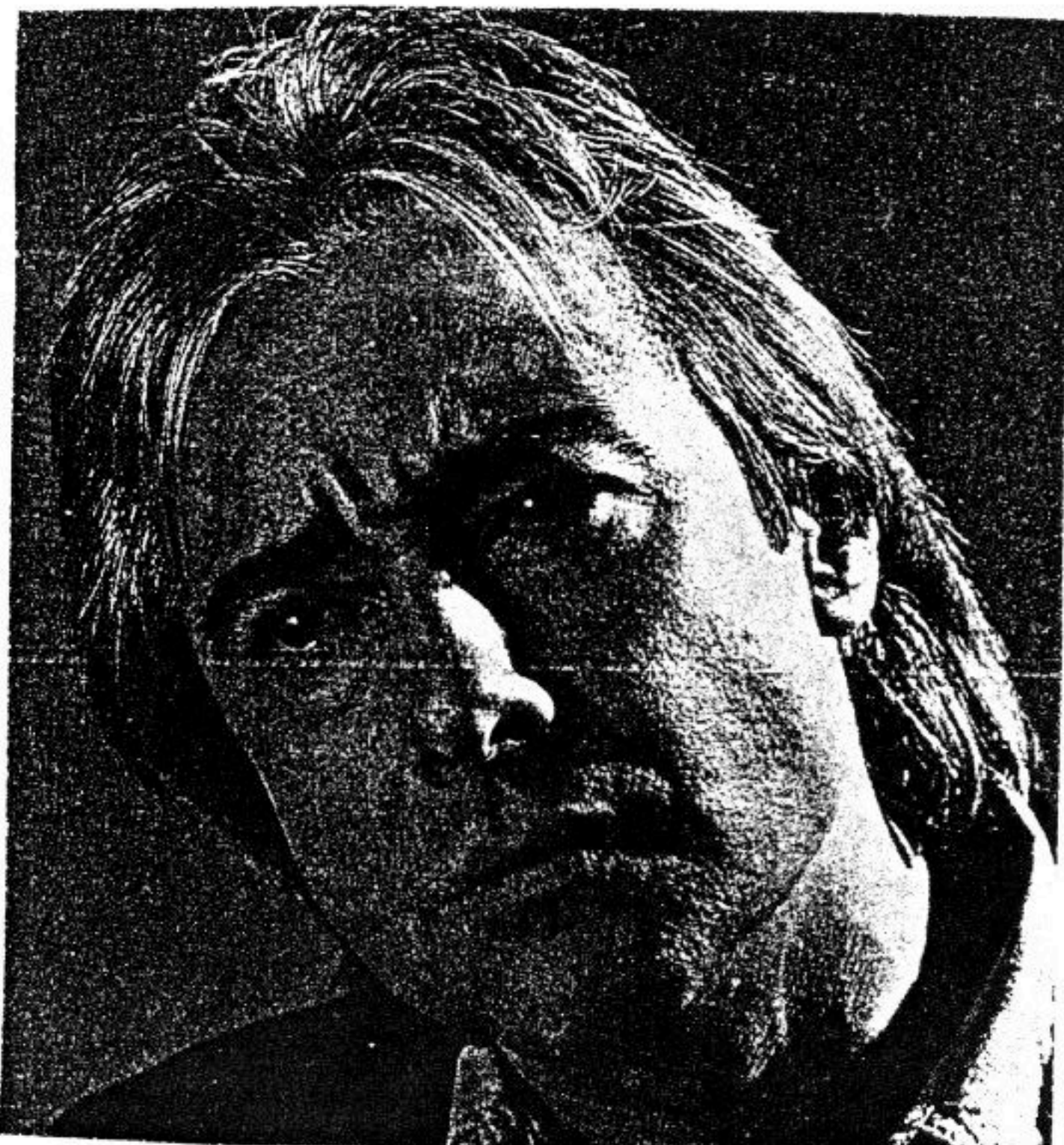
Es tut mir leid, es ist bereits alles zu spät! Aber auch als hoffnungsloser Fall lebt sich's nicht schlecht. Am besten ist, Du hältst Deine Umwelt auch künftig mit flotten Sprüchen und Zitieren von E.A.V.-Texten auf Trab. - Schlimmer kann's ja ohnehin nicht mehr werden.

Auswertung:

	1	2	3	4	5	6
a	2	2	10	2	2	5
b	10	5	5	5	10	2
c	5	10	2	10	5	10

DIE VERUNSICHERER

Und nun wollen wir noch die Vorstellungen der Mitglieder vervollständigen.



Beginnen wir die zweite Staffel mit Günter Schönberger. Als er die Schule besuchte, glaubte wohl keiner seiner Lehrer, daß er einst ein so erfolgreicher Manager werden würde. Denn damals glänzte er mehr durch sein Fußballtalent als durch schulische Leistungen. Er war faul und fiel einige Male durch. Trotzdem schaffte er die Matura und wurde Volksschullehrer, kurzzeitig sogar Direktor. Günter war es, dem die große Ehre zuteil wurde, die ersten E.A.V.-Busse zu lenken. Und zwar darum, weil sie so kaputt waren, daß keiner außer ihm damit fahren konnte. Schließlich kündigte er seinen Job zugunsten der Verunsicherung. Von da an managte er hauptberuflich die E.A.V.

Nebenbei hatte er aber genug Zeit, um auch für Kollegen wie S.T.S. Termine zu checken.

In seinem Haus in Sankt Marein befindet sich auch das Verunsicherungs-Büro. Dort laufen alle Fäden zusammen. Ein Stockwerk tiefer wohnt er mit seiner Frau Michaela und den Kindern Johanna und Jakob.

Auf der Bühne ist er meist als Akteur zu sehen. Und trotz Streß findet er noch Zeit für seine Hobbys, als da wären: Fußball, Motorbootfahren und noch einiges.

Geburtstag hat er am 8. Februar.



Er ist wohl das Genie der Truppe schlechthin. Thomas Spitzer, seines Zeichens Texter und Komponist.

Ihm ist es zu verdanken, daß Ihr diese Zeilen nun lesen könnt. Schließlich hat er 1978 die E.A.V. gegründet. Er hätte in die Gruppe ANTI-PASTA einsteigen sollen, sich aber geweigert, einen so chaotischen Haufen zu unterstützen. So redete er seinen zukünftigen Kollegen das Konzept einer Rock-Comix-Gruppe ein. Das Konzept wurde angenommen und Tom hängt sich von Anfang an mächtig ins Zeug. Er entwarf das Showkonzept zur allerersten E.A.V.-Show USCHI IM GLÜCK!. Von da an schrieb Tom unzählige Verunsicherungstexte. Aber er tat noch mehr. Das Maskottchen, der Nasenbär, stammt auch aus seiner Feder - oder besser aus seinem Bleistift. Somit ist er für das Cover verantwortlich. Allerdings scheint ihm die E.A.V. nicht zu genügen, um seinen Schöpfungsdrang zu befriedigen. Er schreibt außerdem Texte für Boris Bukowski,

Gerd Steinbäcker oder Udo Jürgens (Um nur einige zu nennen).

Für Freundin Albina gab's bisher keinen Urlaub, in dem Tom nicht wie verückt an neuen Werken gearbeitet hätte. Seine mehr als spärliche Freizeit bringt Tom gern mit Tochter Anna.

Erst vor kurzem bezog er eine Wohnung in Graz, nachdem er fast 1 1/2 Jahre in einem Feldbacher Hotelzimmer gewohnt hatte.

Nino kam wie Anders in Schweden zur Welt und lebt heute wie Anders in Österreich. Allerdings in Ilz, nicht in Wien. Nino ist nicht nur Keyboarder, sondern auch Komponist. Als zweites Zeichengenie der E.A.V. beteiligt er sich an der Herstellung einiger Neppomukcomics. Diverse Schaumstoffmasken (Kurti) gehen auf Ninos Konto, genauso wie die Arrangements. Was nur wenige wissen, Nino schreibt auch Texte. Allerdings nicht für die E.A.V., sondern z.B. für Carl Peyer. Wie schon erwähnt, wohnt Nino in Ilz. In einem alten Bauernhof, den er vor Jahren gekauft und selbst renoviert hat. Außerdem ist er stolzer Besitzer einer Wohnung in Graz. Eigentlich heißt Nino ja Ian Kare Bosson Holm, aber so nennt ihn keiner. Seinen Spitznamen verdankt er seinen Eltern. Sie hatten ihm ein Ka-



ninchen geschenkt und gefunden, daß der 2jährige Ian diesem nicht unähnlich sah. So hieß nicht nur das Kaninchen Nino, sondern auch ihr Sohn. Heute hat Nino selbst Kinder. Popeia, Lisa und Joseph sehen zwar keinem Kaninchen ähnlich, aber Nino liebt sie trotzdem, genauso wie seine Frau Gundi. Er sieht zwar nicht so aus, aber wäre er zwei Tage später auf die Welt gekommen, wäre aus ihm ein Christkind geworden.



PHOTOS

Während der WATUMBA-Präsentation haben wir nicht nur Leute interviewt, nein, wir haben auch **FOTOS** gemacht. Die 10 besten könnt Ihr bei uns nachbestellen. Ein Bild kostet 7 öS (1DM), für alle 10 geben wir Rabatt. 60 öS (9DM - klarer Weise). Schreibt Eure Wünsche einfach auf und schickt sie an uns. Noch eine Bitte: Legt das Geld bitte gleich bei, damit wir durch's Entwickeln nicht in ein finanzielles Desaster geraten. Danke!



Die anderen Photos haben die Frechheit besessen, sich einfach nicht kopieren zu lassen. (Diese bösen, bösen Photos!)

Folgende Bilder könnt Ihr bestellen:

- * Plattenverleihung (4fach Platin)
- * Klaus Eberhartinger
- * Anders Stenmo
- * Andy Töfflerl (sh. Foto)
- * Günter Schönberger
- * Eik Breit
- * Nino Holm & Andy Töfflerl
- * Blick in die Runde I (am Bild Anders, Eik, Wilfried)
- * Blick in die Runde II (am Bild u.a. Klaus)

„WATUMBA!“

Neandertal wird ein super Hit, wie wahr,
 Das ist doch jedem E.A.V.-Fan klar.
 Sehr toll find ich Jambo,
 Darauf tanz ich immer Mambo.
 Die Ufos kommen find ich geil,
 Das trifft ins Schwarze wie ein Pfeil.
 Beim Würger trifft ein's kalte Schauern,
 Aber es gibt keinen Grund zum Trauern.
 Denn die Hildegard, die ist schon da,
 Das Heiratsschwindlerg'schichterl ist wunderbar.
 Hip-Hop find ich top,
 Mit der E.A.V. wird's bestimmt kein Flop.
 Inspektor Tatü tut mir fast leid,
 Aber die Ganoven sind halt g'scheid.
 Dudelsack Dudu dudelt ganz toll,
 Und dem Neppomuk die Ohren voll.
 Bei der Alkparade werden "Weino" und "Johnny Elton" blaß,
 Denn die E.A.V. macht die beiden naß.
 Und überhaupt find ich Watumba ganz toll,
 Da bekommt man nie die Nase voll.

(Auch wenn sie so lang ist wie die vom Neppomuk)

Dieses wundervolle Gedicht verdanken wir Birgit S. [REDACTED]

DANKE !!

Inspektor Tatü und der einsame Würger

Die Verunsicherung geht weiter. Nach „Neppomuks Rache“ lassen die sieben von „EAV“ nun einen gewissen „Watumba“ auf die Massen los. Wer ist dieser

„Watumba“? Thomas Spitzer (Foto, rechts neben Sänger Klaus Eberhartinger und Eik Breit): „Es gab mal ein Geschwisterpaar in der Steiermark. Den Sepp Tumba, nach dem der neunte Monat benannt wurde, und den Wa Tumba. Dem wollten wir ein Denkmal setzen.“ Wer dies nicht glaubt, sollte trotzdem die neue Scheibe (Elektrola) hören. Eine Supermischung aus witzigen Gags, Studio- und Livesongs wie dem satirischen „Jambo“ (Foto links), dem rabenschwarzen „Würger“ oder dem „Inspektor Tatü“ im „EAV“-Swing-Big-Band-Sound. Auf Tour geht die „EAV“ 1992 nicht. Dafür werden der erste Kinofilm und eine sechsteilige Fernsehserie gedreht. *tu*



**ERSTE ALLGEMEINE VER-
UNSICHERUNG: WATUMBA**
 (EMI) ****
 Der Blödelexpress fährt wieder einmal auf frisch geölten Schienen quer durch die deutschsprachigen Länder. Eberhartinger und Co. schwelgen zwar zum wiederholten Male im



Sextourismus, aber alle Achtung: Der Schmäh ist ihnen trotzdem noch nicht ausgegangen. Etliche hitverdächtige Liedlein, zwischendurch gespickt mit lustigen Rei-men - na wenn das nicht wieder Edelmetall verspricht? Die Platte ist ganz einfach Watumba - was immer das auch heißen mag! G.M.

MUSIC MAN



HIP-HOP

DIE NEUE SINGLE

Endlich: Die EAV verrät, wie man Superstar wird und einen Hit bastelt. Dazu ein Hip-Hop-Arrangement und obligate Zutaten wie der Computer, der selbständig komponiert, Samples, Scratcher, ein erregender Frauenchor (natürlich von den Männern der EAV gesungen), "Anleihen" bei bereits erfolgreichen Nummern wie das romantische Weihnachtslied "I'm dreaming of a wild business". Da schäumt die Menge....

Thomas Spitzer:

"Dieses Lied mag ich besonders, weil es einerseits viel Selbstkritik beinhaltet - ein Künstler, der sich ernst nimmt, würde so einen Song nie machen -, und andererseits ein Seitenhieb auf die Plattenindustrie ist. Fast zappa-esk, mit vielen eingefügten Kleinigkeiten. Bei den Aufnahmen sind wir selbst so in den Hip-Hop-Schmäh gekippt, daß das Playback zu perfekt wurde und damit im Gegensatz zum Text steht. Aber bei naiv-zynischen Stories brauchst du ebensolche Musik, also haben wir unseres wieder entspeckt."

DIE RECHTEN HÄNDE DER E.A.V.



Das ist der Ort...



... Und das ist das Haus des Schreckens...

In St. Marein bei Graz laufen sämtliche Fäden der E.A.V. zusammen. Im Dachgeschoß von Günters Haus befindet sich das E.A.V.-Büro, wo neben Günter auch 2 Mitarbeiter wichtige Dienste für die E.A.V. leisten. Manche haben vielleicht schon mit einem von ihnen telefoniert. Aber näheres weiß sicher niemand über sie.

• Kandidat Nr. 1 heißt Josef "Ossi" Oswald. Er ist 33, verheiratet und hat eine Tochter.

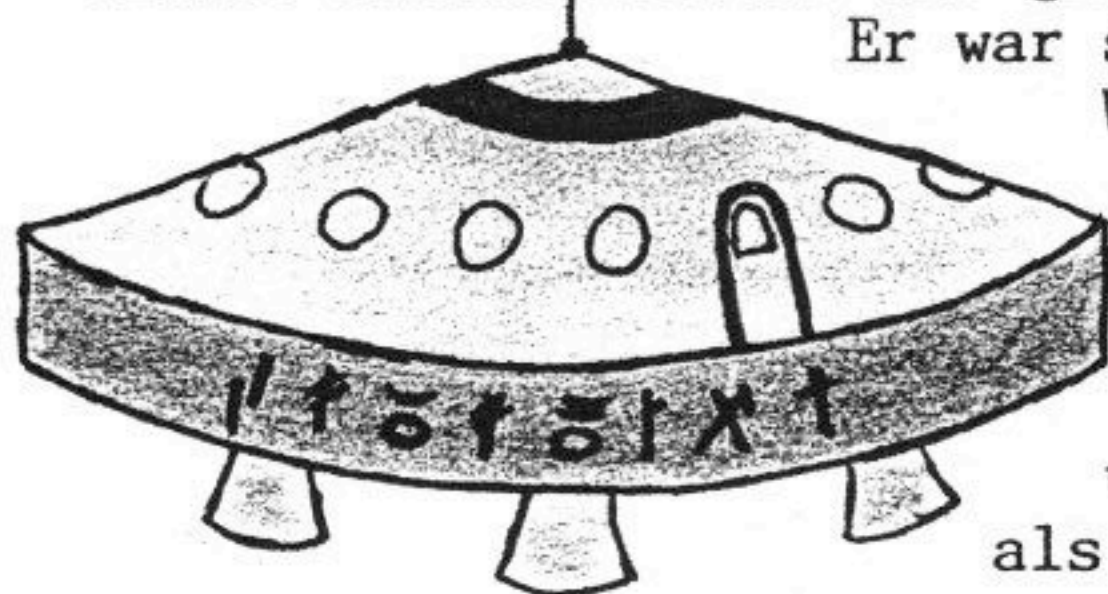
Im Büro erledigt er die Buchhaltung. Sowohl die der E.A.V., als auch die der einzelnen Mitglieder. Ansonsten ist er Mädchen für alles und macht sich als Laufbursche und Chauffeur nützlich. (Sind schließlich auch wichtige Arbeiten.) Und was tut er, wenn er grade nicht schuftet? Er betreibt Sport (Tennis, Schifahren) und fischt.

• Roland Watzke, der 2., ist 35. Er arbeitet schlicht und einfach als Büroangestellter. Sein Aufgabengebiet erstreckt sich von Telefondienst bis zur Erledigung von Korrespondenz und Faxes.

Als Hobby hat er Bienenzucht angegeben. Bleibt nur zu hoffen, daß ihn seine Bienen mögen und ihn nicht allzuoft stechen.

DAS UFO KOMMT

Captain Akne - Einmannbesatzung des Raumschiffs Furunkel - war auf dem Weg durchs All. Lange schon wart er unterwegs. Das nächste Ziel seiner Reise war ein kleiner Planet namens Erde. Er war gespannt, was er dort für Kreaturen finden würde.



Er war schon auf vielen Planeten gewesen und die seltsamsten Wesen waren ihm über den Weg gelaufen. Die einen hatten unheimlich lange Nasen und gelbe Krallen an Händen und Füßen. Die anderen hatten Pilze auf ihren Köpfen (Sie waren mit diesen wohl eine Symbiose eingegangen.) und mehr Finger, als sie gebrauchen konnten. Zusätzlich hatten die Mänchen dieser Wesen mehr als nur ein Wozu, weiß niemand.

Die Furunkel landete. Captain Akne hatte das Glück, in der Nähe der Wiener Stadthalle zu landen, wo am selben Abend ein E.A.V.-Konzert über die Bühne gehen sollte. Dementsprechend standen schon mehrere Fans in der Gegend herum. Captain Akne beschloß, dieses Gelände etwas genauer unter die Lupe zu nehmen. Je länger er dort war, umso mehr Leute kamen. Fast alle hatten kleine blaue Karten in den Händen. Die, die keine hatten, suchten verzweifelt nach welchen. Offensichtlich waren diese Karten



LEBENSWICHTIG!

Also mußte Captain Akne auch unbedingt eine solche haben. Schließlich mußte er wissen, wovon die Erdenbewohner abhängig waren.

In den Besitz einer solchen Karte kam man durch Tausch mit bunten Papierfetzen, die sich Geld nannten.

Captain Akne ergatterte eine Karte und untersuchte sie. Er konnte nichts außergewöhnliches daran entdecken. Sie war bunt bedruckt und aus stinknormalem Papier.



Als es dunkel wurde, drängten alle plötzlich EINEM Punkt zu. Captain Akne wurde geschoben, gestoßen und gedrängt. Und ehe er sich's versah, war er in der ersten Reihe gelandet. - Was er natürlich nicht ausreichend zu würdigen wußte. Er sah sich um. Vor ihm befand sich ein roter Vorhang. Links von ihm, rechts von ihm unter hinter ihm zerquetschten sich die Menschen freiwillig. Wo um alles in der Welt war er hier nur hing geraten? In eine Schlachtbank?

Eine gute Stunde standen sie alle dichtgedrängt. Dann hob sich der Vorhang. Ein paar Gestalten - 7 an der Zahl - begannen auf ein Riesenpodium herumzuhüpfen. Dabei gaben sie Geräusche von sich, die der Lautstärke nach als Krach zu bezeichnen gewesen wären. Aber dazu klang das Ganze einfach zu gut. Schon bald war Captain Akne gefesselt von der Art, wie sich die 7 Gestalten da vorne bewegten. Er begann vor Begeisterung zu schreien und in die Hände zu klatschen. nach 2 Stunden fiel der Vorhang und Captain Akne wollte gehen. Aber die Leute LIESZEN ihn nicht! Stattdessen begannen sie zu rufen. "ZU-GA-BE! ZU-GA-BE!" Welchen Zauber beherrschten diese Menschen nur? Denn tatsächlich hob sich der Vorhang wieder. Die Menschen jubelten und die 7 auf dem Podium begannen noch einmal zu musizieren. Denn das mußte es wohl sein, was sie da machten.

Doch die Freude währt nur kurz. Schon wenige Minuten später fiel der Vorhang erneut. Die Menge begann zu toben und startete ein zweitesmal ihren ZU-GA-BE-Zauberspruch. Aber irgendwie schien diesmal etwas schiefzulaufen. Es funktionierte nicht. Captain Akne hatte sich beim ersten mal zurückgehalten, aber nun mußte er einfach mitbrüllen: "ZU-GA-BE!" Nach scheinbar endlosem Rufen hob sich der Vorhang doch noch. Nur drei der sieben waren auf dem Podium. Und nocheinmal begannen sie zu musizieren. Plötzlich tauchten immer mehr Personen auf dem Podium auf. Captain Akne konnte sich nicht erklären, woher und wieso sie alle kamen,

aber sie kamen. Es war wie die wundersame Spucknapfvermehrung bei der Zwergpredigt. Nur daß sich hier Personen vermehrten, nicht Spucknäpfe.

Nachdem das Podium gerammelt voll war und der letzte Ton verklungen war, fiel der Vorhang endgültig. Einige riefen zwar noch immer den Zauberspruch durch die Halle, aber er half nicht mehr. Das Podium blieb leer.

Captain Akne machte sich auf den Weg zur Furunkel. Dort angekommen, sandte er umgehend einen Bericht an seine Kommandozentrale:

"Habe mich auf der Erde umgesehen und hatte die Möglichkeit, an einem Götterdienst teilzunehmen. Die Menschen verehren 7 Hauptgötter und mehrere Neben- und Halbgötter. Diese zeigen sich den Menschen auf einem Podium von enormen Ausmaßen. Um am Götterdienst teilnehmen zu dürfen, benötigt man allerdings eine Berechtigungskarte. Die Menschen wohnten dem 2 1/2 Stunden dauernden Götterdienst extatisch bei. Die Predigten wurden immer wieder von Gesängen abgelöst. Es scheint sich dabei um alte, traditionelle Gesänge zu handeln, da alle Gläubigen lautstark mitsangen."

Kommen wir nun zum ...

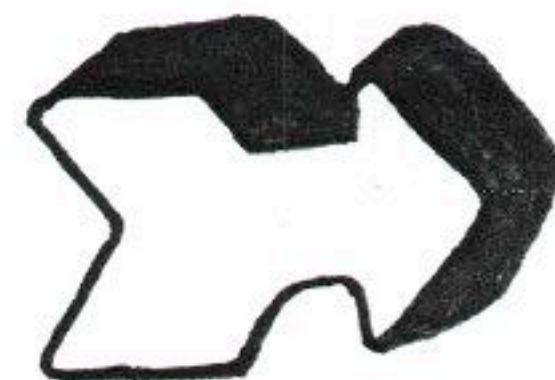
PREISRÄTSEL

Dieses stammt diesmal von der Birgit Stahlhuber-Maier. Wir bedanken uns. (Dafür, daß sie uns die Arbeit abgenommen hat, und nicht wir uns den Kopf zerbrechen müssen.)

- 1) beliebte österreichische Popgruppe (Abkürzung)
- 2) Nachname des Sängers von der E.A.V.
- 3) Hit aus der LP SPITALO FATALO
- 4) Geburtsort von Klaus
- 5) Song aus der LP GELD ODER LEBEN
- 6) Lied aus der LP VERUNSICHERUNG
- 7) Name von Eiks Frau
- 8) Bei welcher Band spielte 1982 Nino mit?
- 9) welche Band gründete Günter 1978?
- 10) Wohnort von Nino
- 11) Wie heißt der Sohn von Klaus?
- 12) Welches Video wurde zum schlechtesten des Jahres in England gewählt?

Antworten und Lösungswort:

So, wart Ihr wieder mal zu faul, selber zu arbeiten?
Plagt Euch doch ein wenig! Soll gut sein, für's Gehirn.....



1.	E	A	V																		
2.	E	B	E	R	H	A	R	T	I	N	G	E	R								
3.	A	F	R	I	K	A															
4.	B	R	A	U	N	A	U														
5.	E	I	N	S	A	M	K	E	I	T											
6.	P	V	S	T	E	L	G	U	N	K	E	L									
7.	H	E	I	D	I																
8.	C	O	C	O	B	A	N	D													
9.	I	P	H	E	S	U	S														
10.																					
11.																					
12.	B	A	N	K	R	O	B	B	E	R	Y										

Als Preis gibt's:
 ein WATUMBA-
 POSTER
 (garantiert echt)

Und weil wir schon beim Thema sind, hier ist der Gewinner der Pressemappe incl. WATUMBA:

ISABELLA G [REDACTED]

WIR GRATULIEREN! WIR GRATULIEREN! WIR GRATULIEREN! WIR GRATULIEREN! WIR GRATULIEREN!

JÖRG und die SSS

Und wieder einmal ist es soweit: Die E.A.V. wurde geklagt. Diesmal von Dr. Jörg Haider, dem Chef der FPÖ. Ihm widmete die E.A.V. bekanntlich den ERZHEROG JÖRGERL JODLER. Während der Neppomuktour von Andy Töfflerl mit Ziehharmonika und blauem Schal (Der - nicht zu vergessen - hint'n a bisserl braun is) hervorragend dargestellt.



Jörg Haider klagte ihn wegen Beschimpfung und Verleumdung: EAV-Texter Thomas Spitzer

Sozusagen als Reaktion auf Haiders Klage bekam die E.A.V. einen 8 Seiten langen Brief. Nur um mitzuteilen, daß der Forderung Haiders nicht Folge geleistet wird. Er forderte nämlich die Zensur von WATUMBA auf der sich besagter Titel befindet.

Tom Spitzer und Andy Töfflerl nehmen die Sache gelassen: "130.000 Tonträger sind bereits weg,

und eine bessere Werbung könnte es kaum geben." Allerdings gibt es da noch die Sache mit dem Verleumdungsverfahren gegen Tom. Ob das eingestellt wird, steht noch in den Sternen.....

Ps: Inzwischen ging das "Watumba-Verfahren" auf 2. Instanz, demzufolge die Lp nun evtl. doch zensuriert wird.....



Und noch eine traurige Nachricht:

Unsere Petra Sparrer hat uns LEIDER wegen Zeitmangel verlassen. Aber das Schicksal hat es gut mit uns gemeint und uns die CLAUDIA K [REDACTED] beschert. Liebe Claudia, vielen Dank für Deine Bereitschaft!

Hier bin ich! Ich heiße Claudia K [REDACTED] und gehe (leider!) in die selbe Klasse wie Sabine. (Sabine: und ich sitze (leider!) neben ihr.) Ich wohne ca. 719,5 m von der Poldi entfernt. Und nun zu meinen Hobbys: Ich reite gerne (auf Pferden) und lese Bücher. Meine Aufgaben im Club bestehen vorwiegend aus Zetteln leihen und blöden Bemerkungen machen.

In den Briefen, die wir bekommen, stellen viele von Euch Fragen an uns. Da wir glauben, daß einiges mehrere interessiert, schreiben wir die Antworten in die Clubzeitung. (Außerdem kommt es uns billiger. Das ganze ist also reiner Selbstzweck.)

Andrea J [REDACTED] fragte: Ich habe auf dem Jahresplan der Wiener Stadthalle gelesen, daß die E.A.V. am 11.&12. 5. Konzerte gibt. Stimmt das?

- Ich habe mich diesbezüglich beim Konzertveranstalter der Verunsicherung erkundigt und müssen leider verneinen. Die nächste E.A.V.-Tournée gibt's voraussichtlich erst 1993.

Und noch etwas hatte sie auf dem Herzen: Denkt ihr eigentlich daran, eure Clubadresse im RE bekannt zu geben?

- Ja. Aber die Verunsicherung hat uns gebeten, damit noch zu warten. Der RE hat der E.A.V. nämlich versprochen, eine eigene große Story über die Verunsicherung-Fanclubs zu schreiben. Die Sache wurde bisher hinausgeschoben, da es immer aktuelle Sachen über die Jungs zu berichten gab. Demnächst wird's aber (hoffentlich) so weit sein.

Martin S [REDACTED] möchte wissen: Wie oft wurden NEPPOMUKS RACHE bzw. WATUMBA verkauft?

- Neppomuks Rache wurde über 200 000 mal verkauft. (Dafür gab's am 21.11.'91 4fach-Platin.)

Und Watumba ging bisher schon 130 000 mal über die Ladentische.

Und noch einmal Andrea J [REDACTED]: Ich habe eine Brieffreundin (auch Leiterin eines Fanclubs), die hat jetzt zu einer Lösung bzgl. Zeitungsversand gefunden. Auf die Kuverts schreibt sie "Porto zahlt Empfänger". Wenn ihr das auch macht, spart ihr die Portokosten.

- Diesen Vorschlag wollen wir natürlich auch weiterleiten. Was haltet Ihr davon? Fest steht, daß wir viel Geld dabei sparen würden (Über 200.--)

Je nach Eurer Entscheidung wird es bleiben wie es war, oder wir werden die Clubzeitung mit "Porto zahlt Empfänger" verschicken.



Doro

„DIE TORPEDO-TWINS“

Schon seit mehreren Jahren arbeitet die E.A.V. mit Rudi Dolezal und Hannes Rossacher zusammen.

Rudi und Hannes sind zwei der besten Video-Regisseure und haben auch schon für Stars wie die Rolling Stones, Christopher Lambert, Queen, ... gedreht.

Wir haben Rudi Dolezal zur E.A.V. befragt.

FC: Wie lange dauert es in etwa, bis so ein Video fertig ist?

Rudi: Von der Idee bis zur Fertigstellung etwa zwei Wochen.

FC: Und wie ist die Zusammenarbeit mit der E.A.V.?

Rudi: Die E.A.V. ist eine Chaosgruppe und Doro sind auch Chaotiker. So gesehen passen wir bestens zusammen. Das größte Problem bei der E.A.V. ist, daß alle Mitglieder zur selben Zeit am selben Ort sind, das selbe anhaben und das selbe Lied singen wollen. Wenn es mal so weit ist, hat man schon sehr viel erreicht.

Wenn wir drehen, ist es immer so stressig, daß wir sagen: "nie mehr wieder!" Aber dann sind wir doch wieder gern zusammen.

FC: Wie steht ihr zur E.A.V. privat?

Rudi: In der Zwischenzeit ist es keine reine Geschäftsbeziehung mehr, sondern es hat sich eine Freundschaft entwickelt.

Ich halte den Tom für einen der genialsten Autoren im deutschen Raum. So lange er noch einen Stift und Papier in den Händen halten kann, wird er schreiben. - Und Klaus ist einer der besten Performer. Es ist wirklich eine Ehre, mit ihnen zu arbeiten.

FC: Wieviele Videos habt ihr schon für die E.A.V. gemacht?

Rudi: Begonnen hat alles in der Zeit von COPA CABANA über DING-DONG, daß ja ein großer Erfolg wurde, bis zu Jambo und dem neuen Verkaufsvideo, wo wir beweisen werden, daß die österreichischen Jugendlichen nicht zu blöd sind, um das zu kaufen.

FC: Du arbeitest ja schon seit vielen Jahren mit dem Hannes Rossacher zusammen. Gibt's da keine Streitereien?

Rudi: Wir sind seit 17 Jahren verheiratet, ohne Geschlechtsverkehr.

FC: Das ist ein Argument... Ich wünsche euch noch weiterhin alles Gute!

Rudi: Danke dir.



Rossacher & Dolezal: Zwei Höhenflieger

Freundschaften sind zerbrechlich. Im Geschäft sowieso. Hannes Rossacher & Rudi Dolezal beweisen das Gegenteil: 15 Jahre Teamwork total. Gemeinsam in den Olymp der Musik. Es hagelt Preise. International. Jüngste Trophäe: der Deutsche Video-Oscar. Für ein Live-Video mit Marius Müller-Westernhagen. Wie machen die beiden das nur? Es gibt keinen Streit und keine Eifersucht. Es gibt nicht die Tage, an denen der eine den anderen zum Mond schießen möchte. „Wir sind so verschieden“, sagen die zwei, „daß wir uns einfach perfekt ergänzen.“ Hat der eine einen Durchhänger, springt der andere ein. Jeder Erfolg ist gemeinsame Sache. Auch jeder Flop. Aber Flops kommen eigentlich nicht vor. Die Rechnung geht auf: Eins und eins ist drei, „weil wir im Duo einfach viel mehr Power haben“. Und immer die gleichen Rechte, egal, worum es geht. Auch in der Kassa. Und die stimmt. Kein Wunder, bei diesem Dauer-Erfolg. ★



Doch auch all jenen, die keinen Videorekorder besitzen, war das Schicksal hold. Sie können sich das von Rudi Dolezal angesprochene Video zwar nicht kaufen, aber das Fernsehen strahlte am 29.12. einen Zusammenschnitt desselben aus.



Neppomuks Rache

22.20

Sketche, Szenen und Hits

Musikalisch-satirische Reise durch das Reich von Kaiser Neppomuk (ein Nasenbär!). Dazwischen: Witz und Klauk, u. a. in einer Talk-Show.

Die Austria-Kultband Erste Allgemeine Verunsicherung

GONG

22.20 ∞ Neppomuks Rache

(WDR) Sketche und Musik mit der Ersten Allgemeinen Verunsicherung
Regie: Hannes Rossacher

Zu sehen und zu hören sind u. a. folgende Hits: „Ding Dong“, „Samurai“, „Einer geht um die Welt“

Kritiker-Stimmen zur Tournee: „Gelingene Mischung aus Komik und Kritik“ (Köln. Rundschau). „Blödsinn mit Tiefgang“ (AZ, München). GONG

Zu guter Letzt lassen wir Andrea aus Wien zu Wort kommen:

Das einzige was mir so einfällt, wär nur eine Story wie mir die Gruppe bekannt wurde.

Sicher, mittlerweile kennt sie jeder. Aber vor ein paar Jahren waren sie noch ein Geheimtip. Mir ging es nicht anders. Ich sah zwar den TV-Auftritt "Spitalo Fatalo", aber das war's dann auch schon. Eigentlich aufgefallen ist mir die Gruppe erst mit dem "Alpenrap" - dazu haben Radio und TV schon beigetragen, daß man das alles täglich zu hören bekam. Und dann folgten schon die Hits. "Go, Karli, Go" - oder war das vor dem "Alpenrap". Ich gehöre zwar zu dem "Fan-Club" aber, ich kann die Reihenfolge der Platten und Lieder nicht auswendig - zur Schande jedes "echten" Fans. Egal, wie auch immer, ab dann wurde keine Platte mehr ausgelassen und es wurde Pflicht zu jedem Konzert zu gehen. Sämtliche FreundInnen wurden zusammengetrommelt und in kleineren Gruppe pilgerte man zum Konzert. Gespannt immer wieder auf das Bühnenbild und die Kostüme und jedesmal begeistert. Und nun sind wir natürlich gespannt was und weiterhin "verunsichert".

VIELEN DANK !!

SPECIAL THANKS TO...

- * den Verunsicherern und Karl für ihre Dienste, Poster und Merchandisingartikel
Wir haben uns sehr gefreut.
- * Andy Töffler für die wirklich hübsch verpackte PHÖNIX-Kassette.
(Sie ist super!)
- * Ossi und Roland für die nette Unterstützung - trotz Streß
- * Der VOLKSBANK, die sich von der ersten Ausgabe nicht abschrecken ließ und auch die zweite Ausgabe kopiert.
- * der lieben Gigi
- * Jeanette Gnioska für die Mc
- * Matthias Brücher ebenfalls für die Mc und die reichlichen Zeitungsberichte
- * Der Größte Dank jedoch geht an uns, weil wir es wieder einmal geschafft haben, so viele sinnentlehnte Zeilen zu Papier zu bringen
- * und noch ein Dank: Allen, die FREIWILLIG dieses Machwerk lesen bzw. sogar mit Beiträgen unterstützt haben (Matthias Brücher, Birgit Stahlhuber-Maier und Andrea Jauch)

AUFRUF

Wir haben schon Beiträge bekommen, aber wir brauchen auch für die nächste Ausgabe wieder eure Unterstützung. (Unseren gemarterten Hirnen fällt schon nichts mehr ein!) Womit Ihr uns helfen könnt, wißt ihr ja: Rätsel, Gedichte, Stories, und, und, und. Wir können alles gebrauchen und vertrauen auf Euer Mitleid.

IMPRESSUM

Everything written by Sabine S. [REDACTED]
except: "Das Ufo kommt" Poldi R. [REDACTED]
und die Beiträge unserer Mitglieder
(klingt irgendwie so logisch....)

Layout: R. [REDACTED] P. [REDACTED]

Die verwendeten Photos stammen aus dem Rennbahn-Express, der Krone,
dem Music-Man, dem E.A.V.-Buch, und Sabine S. [REDACTED]

Bis Bald!

E N D E